

**Protokoll
über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Arbeitsgemeinschaft
Kindertagesbetreuung am 26.01.2022**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Ort: ViKo

Anwesenheit

Sprecher/ Sprecherin

Mielke, Axel AWO-Soziale Dienste anwesend
gGmbH-WM KV SN-PCH e.V.

Stellvertreterin des Sprechers/ der Sprecherin

Preuß, Anke Kita gGmbH anwesend

ordentliche Mitglieder

Bendlin, Alexandra	Kita-Stadtelternrat	anwesend
Kowalk, Peter	Kita-Stadtelternrat	nicht anwesend
Stobbe, Jürgen	Diakoniewerk neues	nicht anwesend
Ufer gGmbH		
Rybak, Mandy	Kindertagespflege	nicht anwesend
Timmermann, Kristina	Kita „Alles im Lot“	anwesend
gGmbH		
Gabriel, Manuela	Fachdienstleitung	anwesend
Fachdienst Bildung und Sport der		
Landeshauptstadt Schwerin		
Joachim, Martina	Fachgruppenleitung	anwesend
Bildung der Landeshauptstadt Schwerin		

Verwaltung

Schuklat, Thomas	Planung und Controlling
Geisthardt, Jasmin	Fachgruppe Bildung
Manske, Kerstin	Fachgruppe Bildung

Gäste

Frau Sibylle Gerner	Fraktion unabhängige Bürger
Herr Lothar Gajek	Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Herr Wolfgang Block	Vorsitzender des JHA, Fraktion DIE LINKE

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport
- TOP 3 Informationen aus der Expertenrunde ‚Kindertagespflege‘ (Tagespflegesätze)
- TOP 4 Kooperationen von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- TOP 5 sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Gabriel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, der Verwaltung und die Gäste. Es wird die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Die Tagesordnung wird ergänzt um die Protokollkontrolle 27.10.2021.

Es werden folgende Ergänzungen vorgenommen

TOP 5 – Prävention in Einrichtungen wird konkretisiert. Es handelt sich hier um die sichere Verkehrssituation vor Kitas. Der Beschluss der StV ist Anlage des Protokolls. – der Elternfragebogen hat gem. Beschluss der StV die Betreuungs- und Öffnungszeiten zum Inhalt, - der Landesrahmenvertrag ist in Bezug auf seine Auswirkungen auf das neue KiföG M-V relevant

TOP 6 unter 1) lautete der Satz: Frau Bendlin und Herr Kowalk sind als Vorsitzende des Stadtelterrates *bestätigt worden*.

TOP 2

Bemerkungen:

- Der geplante AG-Termin am 01.06.2022 wird aufgrund des zeitgleich stattfindenden JHA auf den optionalen Termin am 29.06.2022 verschoben.
- Viele Informationen des Gesundheitsamtes haben die Träger erreicht. Anordnungen des Gesundheitsamtes für eine Kohorte richtet sich nach dem Kontaktmanagement des LAGUS und erfährt stete Änderungen. Aktuell gilt nach Anordnung Meldung nach 4. Folgefall – Kitaträger haben Meldebogen und Informationen durch LHS zugesandt bekommen – Rückmeldungen durch Träger: Kohortenbildung schwierig, hätten frühere Schließungen gewünscht, Zusammenarbeit i.O. und Erreichbarkeit gegeben, Frau Gabriel fragt, ist Meldebogen ist angekommen? AWO bestätigt. Umsetzung schwierig, Meldebogen i.O., Frage ab welchem Fall Meldung abgegeben werden soll? Mit dem 4. Fall, gibt die LHS an. Kita gGmbH äußert, Zeit bis zur Veröffentlichung der Allgemeinverfügung teils zu lang. Wie dann mit der Situation umgehen? Frau Gabriel verweist auf den Elternbrief. AWO informiert gleich (SMS oder Mail)
- Personalschlüssel für den Krippen-, Kita- und Hortbereich mit dem Ergebnis Konsens eines Dissens und eine Evaluation vorzunehmen. Es erfolgte eine Ablehnung der Beschlussvorlage 00300/2021 im JHA in dessen Folge im Dezember ein Termin mit Il Frau Preuß und Hr. Mielke stattfand. Eine

Weiterarbeit an dem Personalschlüssel wird vereinbart (Evaluation, Hinweise seitens der Träger sollen an die Verwaltung gehen).

TOP 3 Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport

Bemerkungen:

- Die Verwaltung hat sich seit 2015 auf den Weg gemacht, die Entgeltsätze für die Kindertagespflegepersonen nahezu jährlich anzupassen. Im Januar 2022 ist die letzte Anpassung erfolgt
- Vereinbart wurde im Jugendhilfeausschuss, die Handreichung zu überarbeiten. Dies wird durch die Verwaltung bereits umgesetzt. Das Protokoll der ersten Sitzung des Arbeitskreises Kindertagespflege liegt dem JHA vor und wird diesem Protokoll beigelegt.

TOP 4 Kooperationen von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen

Bemerkungen:

Ziel ist ein modellhaftes Zusammenrücken. Vorlage wurde mit Kolleginnen und Kollegen erarbeitet und den Trägern zur Verfügung gestellt.

Frage, ob es Hinweise oder Anregungen gibt?

Hr. Mielke weist auf die Möglichkeit einer Win-Win Situation hin. Kitaträger müssen sich hierzu noch verständigen. Wenn ein Einbeziehen stattfindet sollten diese sich konstruktiv beteiligen. Verweis auf Standards gem. der Bildungskonzeption (z.B. Portfolio). Der Entwurf wird als gute Arbeitsgrundlage, die es weiterzuentwickeln gilt, benannt.

Frau Timmermann schließt sich den Ausführungen von Hr. Mielke an und bittet um ein ausgewogenes Auftragsverhältnis zwischen Kitaträger und Kindertagespflegepersonen.

Frau Preuß folgt den Ausführungen. Besprochen werden müssen z.B. Dinge wie Kosten für Fortbildungen, die selbst getragen werden müssten. Formulierungen müssten noch angepasst werden. Die Begeisterung einiger Einrichtungen hält sich aufgrund unterschiedlicher Erfahrungen in Grenzen. Es sollte ein Pilot gefunden werden.

Es wird eine kleine AG ins Leben gerufen, die sich mit der Überarbeitung der Kooperationsvereinbarung beschäftigt. (Frau Geisthardt, Frau Timmermann, Frau Rybak --- Terminvorschlag erfolgt durch die Verwaltung)

TOP 5 sonstiges

Bemerkungen:

- Corona in Kindertageseinrichtungen – 10 Einrichtungen der Kita gGmbH betroffen und weitere werden folgen. Der Rechtsanspruch kann perspektivisch nicht mehr gewahrt werden (aufgrund der personellen Ausfälle). Wie soll damit umgegangen werden, dass z.B. systemrelevante Personen den Rechtsanspruch einfordern. Es wird die Kommunikation eines gemeinsamen Standpunktes gewünscht. Frau Joachim gibt an, die erste Entscheidung trifft der Träger vor Ort um die Betreuung der Kinder sicher zu stellen. Dann ist der Rechtsanspruch nicht umsetzbar, wenn das Personal aufgrund von Ausfällen nicht mehr vorgehalten werden kann. Frau Gabriel verweist auf die Corona-KiföG-VO. Diese gibt den Stufenplan vor. Die fehlenden Aussagen bezügl. der Betreuungszeiten wurden gegenüber dem Ministerium kommuniziert.

Herr Mielke teilt mit, dass ordnungsgemäße Informationen erfolgen. Die Öffnungszeiten werden nach Personalvorhalt angepasst und mit den Eltern kommuniziert. Die meisten Eltern verstehen dies auch.

Herr Block wünscht dieses Thema im kommenden JHA anzusprechen. Herr Mielke wird das Thema einbringen.

Frau Bendlin wünscht, dass mit den Eltern und der Elternvertretung die konkreten Umsetzungen kommuniziert wird. Die Träger stimmen dem Vorhaben zu.

- kommender Termin ist der 30. März 2022
Themen: (1) Kindertagespflege, (2) Prävention (Bedarfe werden durch die Träger in ihren Einrichtungen abgefragt) – Beschluss der StV wird dem Protokoll beigelegt, (3) Essenversorgung (z.B. Preisentwicklung) und Refood (z.B. Datensammlung – ein Bild vom Problem verschaffen), Frau Joachim möchte die Frage nach „den Verursachern“ stellen und welche Einflussmöglichkeit die Verwaltung hat, (4) Frau Gabriel wird Aktuelles aus den laufenden Gesprächen auf Landesebene mitteilen.

gez. Mielke

Sprecher/in

gez. Schuklat

Protokollführer/in

Anlagen:

- Beschluss der StV 00189/2019 vom 27.01.2020 „Sicherheit vor städtischen Schul- und Kindertageseinrichtungen verbessern“
- Protokoll des Arbeitskreis zur Kindertagespflege vom 22.12.2021